

## DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Prof. Dr. Carsten Gansel** ist Professor für neuere deutsche Literatur und Germanistische Literatur- und Mediendidaktik an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zu seinen zahlreichen Forschungsschwerpunkten gehören beispielsweise die kulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung und die Theorie und Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur.

**Hans-Joachim Gelberg** ist Gründer des Verlags Beltz & Gelberg in Weinheim. In seinem Kinder- und Jugendbuchprogramm mit Autoren wie Josef Guggenmos oder Christine Nöstlinger publizierte er auch den Jugendroman „Dort, weit hinter dem Fluss“ von Juri Korinetz in der Übertragung aus dem Russischen von Hans Baumann.

**Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp** ist Leiterin der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung (ALEKI) der Universität zu Köln, wo sie zugleich die Professur für Kinder- und Jugendliteraturforschung innehat.

**PD Dr. Wilhelm Haefs** ist Privatdozent am Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er gab in der Reihe „Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur“ den Band „Literatur im Nationalsozialismus und im Exil 1933-1945“ (München 2009) heraus.

**Prof. em. Dr. Winfried Kaminski**, Frankfurt am Main, war Professor für Literatur- und Medienwissenschaft an der TH Köln. In seiner Veröffentlichung „Heroische Innerlichkeit. Studien zur Jugendliteratur vor und nach 1945“ (Frankfurt 1987) analysierte er unter anderen Werke Hans Baumanns.

**Dr. Michael Schmitt**, Wiesbaden, ist Literaturredakteur beim „Kulturzeit“-Feuilleton der ZDFkultur/3sat Mainz und freier Kritiker für die „Neue Zürcher Zeitung“, die „Süddeutsche Zeitung“ und den Deutschlandfunk mit den Schwerpunkten deutschsprachige und amerikanische Literatur sowie Kinder- und Jugendliteratur.

### Die Tagung ist kostenfrei

Mittags besteht die Möglichkeit zum Essen in der Schlossschänke

**Anmeldung bis zum 15. Februar unter Tel. 089-891211-42 oder [anmeldung@ijb.de](mailto:anmeldung@ijb.de)**

Internationale Jugendbibliothek  
Schloss Blutenburg  
81247 München  
[www.ijb.de](http://www.ijb.de)

### WEGBESCHREIBUNG

Öffentlich: Ab Bahnhof Pasing mit dem Metro-Bus 56 in Richtung Schloss Blutenburg bis zur Endhaltestelle.

Auto: Wenn Sie von der Pippinger Straße oder von der Verdstraße kommen, liegt die Blutenburg in unmittelbarer Nähe der Auffahrt zur A8 in Richtung Stuttgart.

Mit freundlicher Unterstützung des:

Verein  
Freunde und Förderer  
der Internationalen  
Jugendbibliothek e. V.

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



Bayerisches Staatsministerium  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Die Erschließung des Nachlasses wurde finanziert von:



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

**Internationale Jugendbibliothek**

Schloss Blutenburg · 81247 München · Tel. 089 / 8912110 · [www.ijb.de](http://www.ijb.de)

WISSENSCHAFTLICHE  
17. FEBRUAR 2017 TAGUNG

Geschichten  
erzählen  
und  
Geschichte  
erzählen

**HANS BAUMANN**

Jugendbuchautor,  
Dichter und Übersetzer





© O. Netoliczka

### **Hans Baumann**

(1914-1988) zählte zu den renommiertesten deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren der Nachkriegszeit. Bis in die 1980er Jahre veröffentlichte er mehr als 100 Kinder- und Jugendbücher unterschiedlicher Gattungen, darunter Romane, Sachbücher,

Lieder- und Gedichtbücher oder Bilderbücher. Zudem übertrug er Gedichte, Fabeln und kanonisierte Texte vornehmlich aus dem Russischen. Zeitlebens blieb er als Verfasser von nationalsozialistischen Indoktrinations- und Kampfliedern jedoch umstritten. So wurden seine bekannten historischen Jugendromane wie beispielsweise „Der Sohn des Columbus“ oder „Ich zog mit Hannibal“ immer wieder als Auseinandersetzung Baumanns mit seiner Vergangenheit, mit den Themen von Herrschaftsmechanismen und Verführbarkeit durch Macht gedeutet.

Der literarische Nachlass von Hans Baumann wird seit 2015 mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft in der Internationalen Jugendbibliothek erschlossen und in Kürze vollständig zugänglich sein. Dies ist der Anlass für eine Tagung, die sich wissenschaftlich mit dem Werk Hans Baumanns beschäftigt.

Der Beitrag von Carsten Gansel verortet Hans Baumanns Erzählkonzept in den historischen Kontexten. Unter Einbeziehung von Archivmaterial soll es ausgehend von der ‚Kategorie Störung‘ um die Frage gehen, ob oder in welcher Weise Hans Baumann mit seinen Texten durch die Inszenierung von ‚Großen Geschichten‘ eine gesellschaftsstabilisierende Rolle gespielt hat, oder ob sich auch Momente der ‚Aufstörung‘ des „gesellschaftlichen Normalismus“ finden.

Gabriele von Glasenapp arbeitet verschiedene Ebenen des Erzählens in Hans Baumanns historischen Jugendromanen heraus. Traditionslinien des Jugendromans aus dem 19. Jahrhundert werden ebenso aufgezeigt wie Brüche, die sich beispielsweise in den jugendlichen Protagonisten manifestieren, im Oszillieren der Gattungen zwischen Roman und Sachbuch oder in den historischen Schichten zwischen der erzählten und der implizit verhandelten jüngsten Vergangenheit.

Winfred Kaminski lernte Hans Baumann bei der Arbeit an seiner Publikation „Heroische Innerlichkeit“ kennen und berichtet als Zeitzeuge über seine Begegnungen mit dem Autor.

Michael Schmitt betrachtet das Fremde als Thema im Werk von Hans Baumann in geographischen und chronologischen Kategorien. Baumanns erzählende Sachbücher und erfolgreichen Romane führen in viele Weltteile und meist weit in die Geschichte zurück. Sie graben sich oft geradezu in die Erde ein, so wie die Ausgräber sie freigelegt haben. Baumann ringt um eine plausible Deutung der Rolle von Ausgräbern, die er mal als Plünderer, mal als Vorbilder beschreibt - und gelegentlich auch als moderne Nachfolger jener Krieger, deren Geschichte durch ihre Grabungen wieder freigelegt wird.

Wilhelm Haefs wird den Autor Hans Baumann und seine schriftstellerische Karriere im Nationalsozialismus aus typologischer Perspektive beleuchten.

Hans-Joachim Gelberg arbeitete als Verleger mit Hans Baumann zusammen. Er konnte ihn zur Übertragung der Werke von Juri Korinetz aus dem Russischen gewinnen und wird über seine Erinnerungen an diese Zusammenarbeit berichten.

## **PROGRAMM**

**10.00 Uhr**

### **Begrüßung und Einführung**

Dr. Christiane Raabe und Jutta Reusch

**10.15-11.00 Uhr**

### **Prof. Dr. Carsten Gansel**

Zwischen Stabilisierung und Aufstörung?  
Hans Baumann und das Erzählen von Geschichte(n)  
vor und nach 1945

**11.15-12.00 Uhr**

### **Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp**

Historisches Erzählen in Hans Baumanns Jugendromanen: Traditionslinien, Brüche, Gattungen

**12.15-12.45 Uhr**

### **Prof. em. Dr. Winfred Kaminski**

Erinnerungen eines Literaturhistorikers  
an die Zusammenarbeit mit Hans Baumann

## **PAUSE**

**14.00-14.45 Uhr**

### **Dr. Michael Schmitt**

Der Blick auf das Fremde in Hans Baumanns  
Jugendromanen und -sachbüchern

**15.00-15.45 Uhr**

### **PD Dr. Wilhelm Haefs**

Der ‚Typus‘ Hans Baumann - zur Karriere  
eines Schriftstellers im Nationalsozialismus

## **KAFFEEPAUSE**

**16.15-16.45 Uhr**

### **Hans-Joachim Gelberg**

Erinnerungen eines Verlegers an  
die Zusammenarbeit mit Hans Baumann

**16.45-17.30 Uhr**

### **Abschlussdiskussion**